



75 Jahre Reiterverein Lilienthal

FESTREDE SUSANNE VAHLAND
1. VORSITZENDE

24.08.2024

Liebe Gäste,

ich heiße sie als 1. Vorsitzende des Reitervereins Lilienthal auf unserem Fest anlässlich des 75jährigen Bestehens unseres Reitvereins herzlich willkommen. Ich freue mich, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben, um mit uns zu feiern.

1) Ein geschichtlicher Rückblick/ Anfänge

Unser Verein wurde 1949 von Landwirten aus Lilienthal und Borgfeld gegründet.

Nach den schlimmen Kriegsjahren kehrte allmählich wieder Normalität und ein geregeltes soziales Leben ein.

Das Ziel des Reitvereins war schon damals die Förderung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mit dem Partner Pferd, um die Begeisterung für das Reiten und die Liebe zum Pferd zu wecken. Außerdem war der Turniersport ein weiteres Anliegen.

Damals kam der größte Teil der Mitglieder aus dem landwirtschaftlichen Bereich.

Man hatte seine Pferde zu Hause am Hof. Tagsüber arbeiteten die Pferde auf dem Feld und abends und am Wochenende wurde zur Entspannung von Landwirt und Pferd geritten.

Damals gab es keinen Reitplatz oder Reitanlage, geritten wurde auf den Wiesen an der Trupe, wo 1x in der Woche Reitunterricht stattfand.

Reiterverein Lilienthal und Umgegend e.V. • Im Orth 11 • 28865 Lilienthal

Zu den Turnieren, die gelegentlich am Wochenende in der Umgebung veranstaltet wurden, ritten die Teilnehmer mit ihren Pferden. Über Nacht wurden die Pferde bei den ansässigen Bauern untergebracht, während Reiter und Reiterinnen in ihrer Turnierkleidung direkt zum Reiterball gingen, der nicht selten bis in die frühen Morgenstunden dauerte. Die Turniere wurden mit einem Flachrennen mit Auslauf auf der Wiese beschlossen. Danach gab es einen zünftigen „Bügeltrunk“, der zu Pferde getrunken wurde und so heißt, weil die Füße noch in den Steigbügeln stehen. Von Anfang an war der Reiterverein Lilienthal sehr erfolgreich beim Pokalreiten und ähnlichen Wettbewerben. Da konnte es auch schon mal vorkommen, dass bei der Mannschaftsprüfung der Jugendlichen der 1. Preis eine Flasche Mackenstedter Weizenkorn war. Wie dann damit verfahren wurde ist nicht überliefert.....

2) Umzug auf das Diakonie Gelände

Ab 1964 begann für den Reiterverein Lilienthal ein neuer Abschnitt in der Geschichte, denn der Reitverein wechselte von den Truper Wiesen auf das Diakoniegelände.

Auf Betreiben des damaligen Wirtschaftsdirektors der Diakonie Hans Behrens begann eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem RVL und der Diakonie, die bis heute anhält.

Das Hospital stellte Flächen neben dem Roschenhof für einen Reitplatz und ein Turniengelände zur Verfügung. Zu dieser Zeit zählte der RVL 123 Mitglieder.

Die Diakonie hatte 30 Ponys angeschafft, um ihren interessierten Schwesternschülerinnen das Reiten zu ermöglichen. Der Reitunterricht wurde vom Reitlehrer des RVL gehalten.

Auch eine Voltigiergruppe wurde gegründet.

Herr Riedemann war damals Koordinator von Reiten und Voltigieren und ritt selber bis er 80 Jahre alt war.

1966 fand auf diesem Gelände das größte Turnier der Nachkriegsgeschichte des Vereins statt, mit 300 Nennungen. Dazu gab es auch eine Tombola: Der Hauptpreis war 1 Pony.

1972 baute die Diakonie eine Reithalle. Sie führte das therapeutische Reiten für

körperlich und geistig behinderte Kinder ein und der RVL bot in Zusammenarbeit mit dem Hospital zusätzlich eine integrative Voltigiergruppe an. Dies war damals in Deutschland einmalig und bahnbrechend. Das Wort „Inklusion“ war eher unbekannt. Gelebt wurde sie ganz selbstverständlich. In den Abendstunden durfte die Reithalle von den Reitern und Reiterinnen des RVL genutzt werden.

1980 wurden auf der Anlage des RVL die niedersächsischen Landesmeisterschaften in Dressur und Springen ausgetragen.

Die Zeiten hatten sich geändert. War der Reitsport in der Nachkriegszeit vorwiegend den Landwirten und sehr wohlhabenden Städtern vorbehalten – und die Pferde auch vorwiegend noch durch die landwirtschaftliche Nutzung geprägt – war inzwischen das Pferd aus der Landwirtschaft vollkommen verschwunden. Kurzzeitig waren die Pferdezahlen in Deutschland so niedrig, dass man um das Verschwinden der Pferde in unserer Kultur fürchten musste. Dann jedoch wurde der Reitsport immer populärer und die Pferdezucht hatte sich auf den veränderten Bedarf mit deutlich leichteren und sportlich orientierten Pferden eingestellt. Diese hatten nicht mehr das Allround-Talent von früher sondern waren echte Spezialisten in Dressur oder Springen.

Der RVL hat in seinen Reihen viele erfolgreiche Dressur- und Springreiter.

Ende der 80er/Anfang der 90er Jahre sind hier vor allem:

Peter Koch, Birte Meyerdierks, Birgit Wellhausen, Alfred Kratzke, Ulricke Kleemeier und Christoph Kühl hervorzuheben.

Und natürlich Herbert Meyer, der als Nationaltrainer der deutschen Springreiter mit seinen Reitern sogar olympisches Gold errang!

1989 baute dann der RVL, unterstützt durch einen großzügigen Zuschuss der Gemeinde, seine eigene Reithalle mitsamt Stalltrakt auf dem

Diakoniegelände. Dazu pachtete er von Truper Bauern Weideland für die eingestellten Pferde an.

So kamen sich die stetig wachsende Voltigierabteilung, für die der RVL eigene Vereinspferde hat und die Reiter bei ihrem Training nicht in die Quere.

Das Voltigieren ermöglichte und ermöglicht weiterhin vielen Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Lilienthal bezahlbaren Sport mit dem Partner Pferd in einem Team auszuüben. Es schult ganz besonders Koordination, Kraft,

Teamgeist und Verantwortungsgefühl.

3) Wandel zum Breitensport

Anfang der 2000er Jahre veränderte sich der Verein erneut, indem er sich mehr breitensportlich entwickelte. Leider gab es durch Turbulenzen im Vereinsgefüge zunehmend Austritte und Leerstände der Boxen.

Glücklicherweise initiierte 2013 die damalige 1.Vorsitzende Wienke Peck von Bötticher, die uns heute dankenswerterweise durch das Programm führt, den Einzug von Amrei Timm als neuer Reitlehrerin. Amrei wechselte mit vielen Reitschüler/innen in den RVL und verhalf unserem Schulbetrieb zu neuem Leben.

Seitdem ist die Zusammenarbeit sehr fruchtbar und die Mitgliederzahlen steigen stetig an.

Nun war es auch für unsere jungen Reiter und Reiterinnen ohne eigenes Pferd möglich, an Turnieren auf den Schulpferden teilzunehmen. Amrei hat da immer mit viel Einsatz am Wochenende vieles für ihre Schüler/innen möglich gemacht! So wurde z.B. der „Schulpferde Cup“ ins Leben gerufen der jedes Jahr auf unserer Anlage ausgetragen wird. Hier können sich Reiter/innen der verschiedenen Reitvereine ohne eigenes Pferd im Wettkampf auf Schulpferden unter Turnierbedingungen messen.

Vor Corona holte hier der RVL Einzel- und Mannschaftsgold1

Dies spricht für die gute Ausbildung von Reiter und Pferd im RVL.

Z.Z. haben wir rund 300 Mitglieder, die zur Hälfte aus Kindern und Jugendlichen bestehen und den Verein sehr beleben!

Wir veranstalten jedes Jahr 2 Reitturniere, darunter den Jugendkreispokal sowie ein Voltigierturnier und den bereits genannten Bremer Schulpferdecup.

4) Aktuelle Situation des RVL

Leider verfolgen unsere Verpächter, die den Verein z.T. früher mitgetragen hatten, seit einigen Jahren das Ziel, die Weiden zu Bauland erklären zu lassen und ein riesiges Wohngebiet zu errichten. Ein Investor hatte Begehrlichkeiten geweckt und die Politik war bis auf wenige Ausnahmen bereit, sich den Plänen anzuschließen.

Ein Baugebiet auf unseren Weiden hätte jedoch das Aus für unseren traditionsreichen und in der Gemeinde Lilienthal verwurzelten Verein bedeutet, denn ohne Weideland sind Pferde nicht artgerecht zu halten und nicht ausgeglichen genug, um den fordernden Ansprüchen in der Arbeit mit Reitschülern und Voltigierern gewachsen zu sein. Und wie sollen Schulpferde, die ausgeglichen sein müssen, eine jahrelange Bauphase neben dem Stall überstehen?

Auch für viele Lilienthaler Bürger war dies Grund genug, mit dem Reitverein auf die Straße zu gehen und zu protestieren. Denn auch sie nutzen als Spaziergänger oder Hundehalter den Rundweg um unsere Weiden, haben ihre Kinder bei uns im Reitunterricht oder Voltigiertraining.

Eine wachsende Gemeinde muss sich gerade im Bereich des Breitensports Freizeitmöglichkeiten für Groß und Klein und Grünflächen zur Erholung erhalten! Das haben viele verstanden.

Letztendlich wurde die Bauleitplanung durch den damaligen Bürgermeister kurz vor der Abstimmung im Bauausschuss gestoppt. Durch Bestechung eines Ratsmitgliedes war versucht worden, das Baugebiet politisch durchzusetzen. Der Bestechungsversuch misslang und führte zu einer rechtskräftigen Verurteilung. Auch war in einer Nacht und Nebel Aktion das Weideland gefräst worden, um eine weitere Beweidung der Flächen und die Nutzung der Wege zu unterbinden.

Für den Planungsstopp sind wir unendlich dankbar!

Zurzeit stellt sich die Situation des Reitvereins so dar, dass die Pachtflächen gekündigt wurden und derzeit keine Bereitschaft der Verpächter besteht, neue Pachtverträge mit dem Verein einzugehen. Das bedeutet auch, dass die etablierten Wege und Zuwegungen auf dem Gelände für den Verein, die Diakonie und die Öffentlichkeit nicht erhalten bleiben!

Auch das ist für uns ein echtes Problem. Die Diakonie hat uns eine Weide als Teilersatz für die wegfallenden Flächen angeboten. Diese ist mit den Pferden aber nur über diese Wege gefahrlos zu erreichen.

Wir hoffen nach wie vor auf ein Einlenken der Verpächter.

Der Reitverein Lilienthal sucht weiter intensiv nach Lösungen und ist im engen Austausch mit dem Bürgermeister, der Lilienthaler Diakonie sowie den

Nachbarn.

Und wir zählen auch weiter auf euch – Auf die Unterstützung aller Lilienthaler und der Bürger aus der Umgebung, die den Reiterverein Lilienthal und die Grünflächen am Roschenhof erhalten sehen wollen!

Wie man heute sehen kann, sind wir ein sehr lebendiger, junger Verein mit engagierten, kreativen Mitgliedern, die an diesem schönen Ort mit den Pferden weitere 75 Jahre oder mehr bleiben möchten!

5) Danksagungen, Organisatorisches

Neben leckerem Essen und Trinken erwartet Sie heute ein buntes Showprogramm das hier auf dem Platz, auf dem großen Reitplatz hinter dem Zelt und in der Reithalle stattfindet.

Der Zeitplan dazu hängt an vielen Stellen auf dem Gelände aus.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei!

Für Interessierte ist an der Seitenwand des Festzeltes eine Ausstellung zur Geschichte des RVL installiert.

Außerdem möchte ich noch auf das zeitgleich stattfindende Sommerfest der Diakonie hinweisen. Die Zuwegung dorthin haben wir mit Luftballons markiert.

Last but not least möchte ich DANKE sagen!

-Ich bedanke mich ganz herzlich bei unseren engagierten Mitgliedern bedanken, die mit ihrer Unterstützung ganz elementar zum Gelingen unseres Jubiläumsfestes beitragen.

-Auch unseren Sponsoren z.B. für unsere Tombola gilt mein Dank.

-Die Lilienthaler Bürger, die uns seit Jahren verbunden sind und uns unterstützen sollen hier genannt sein und

-natürlich die Diakonie, unsere Nachbarn und unser Bürgermeister Kim Fürwentsches, an den ich jetzt das Wort weitergebe.